

# INFORMATIONEN

## FÜR PRESSE, FUNK UND FERNSEHEN

Ihr Ansprechpartner  
Ass. Silke Heinbücher

E-Mail  
heinbuecher@aschaffenburg.ihk.de

Telefon  
06021 880-127

Datum  
23. September 2009

### Schüler-Akademie startet

Nr. xxx

Aschaffenburg. Mit dem neuen Schuljahr startet auch die „Schüler-Akademie für Naturwissenschaften und Technik in der Oberstufe (SANTO)“. Mit dabei sind das Hanns-Seidel-Gymnasium (Hösbach), die Maria-Ward-Schule (Aschaffenburg), das Hermann-Staudinger-Gymnasium (Erlenbach) und das Spessart-Gymnasium (Alzenau). Als Partner wirken die Hochschule Aschaffenburg und insgesamt 13 Unternehmen unserer Untermain-Region mit. Zu einem ersten gegenseitigen Kennenlernen trafen sich die 61 beteiligten Schülerinnen und Schüler am Montag (21. September) mit den Vertretern von Unternehmen und Hochschule in der IHK-Geschäftsstelle.

Basis des Projekts SANTO ist eine umfassende Zusammenarbeit zwischen Gymnasien, Wirtschaft und der Hochschule Aschaffenburg. Sie soll dazu dienen, den Schülerinnen und Schülern umfassende Einblicke und Erfahrungen über die naturwissenschaftlich-technische Ausbildung zu geben und ihnen dadurch eine frühzeitige Orientierung im Hinblick auf Studium und Beruf ermöglichen.

Wie Studiendirektor Dr. Roland Full (Hanns-Seidel-Gymnasium) dazu sagte, wird die Akademie als kombiniertes Wissenschafts- und Projektseminar in der Abiturnote mit maximal 90 Punkten bewertet. Sie ist eine schulische Veranstaltung und wird von den betreuenden Lehrern begleitet, die auch die Leistungen bewerten. Das Wissenschaftsseminar soll eine Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten bieten; Partner ist hier die Hochschule Aschaffenburg. Das Projektseminar soll dazu dienen, Kompetenz bei der Studien- und Berufswahl zu erwerben und Anforderungen

C:\Dokumente und Einstellungen\reuter\_karl-heinz\Lokale Einstellungen\Temporary Internet Files\Content.Outlook\IS2XVY42U\090923 PM SANTO-Start.doc

in der Berufswelt kennenzulernen; Partner sind hier 13 Unternehmen aus allen Teilen der Region Bayerischer Untermain.

Mit der Schülerakademie – so IHK-Vizepräsident Albert Franz bei der Auftakt-Veranstaltung - werde eine neue Etappe für das Miteinander von Wirtschaft, Gymnasien und Hochschule eingeläutet. Für die Wirtschaft gehe es um die Absicherung und die Weiterentwicklung der Know-how-Basis der Region. Dringenden Handlungsbedarf gebe es nach wie vor insbesondere bei Technik und Naturwissenschaften. Franz wörtlich: „An dieser Einschätzung hat sich auch im Zeichen der Rezession nichts geändert.“ Ungeachtet der konjunkturellen Verwerfungen bleibe die Qualifizierung und Wissensverbesserung ein vordringliches Ziel. Die Wirtschaft in Deutschland und in der Region könne auf dem Weltmarkt nur mit innovativen Produkten, Qualität, Liefertreue bei wettbewerbsfähigen Preisen punkten. Sie brauche deshalb gut ausgebildeten Nachwuchs – vor allem auch auf dem Sektor Naturwissenschaften und Technik.

Bei den Unternehmen zeige sich großes Interesse, mit den Schulen zusammenzuarbeiten. Unternehmenspartner sind derzeit die Aschaffener Versorgungs-gesellschaft, carhs in Alzenau, CibaVision in Großwallstadt, Continental Safety Engineering in Alzenau, Linde Material Handling in Aschaffenburg, Mainsite und Reis-Robotics in Obernburg, Reuter Technologie und Schott Solar in Alzenau, TAKATA, TRW und Weber in Aschaffenburg, sowie WIKA in Klingenberg,

Franz erneuerte in diesem Zusammenhang die Einladung an die übrigen Gymnasien in der Region, sich ebenfalls in dieses Projekt einzuklinken, und kündigte an, dass die IHK zusammen mit der ZENTEC weitere Wirtschaftspartner einzubinden suche.

Die an SANTO beteiligten Schüler und Schülerinnen erhalten nicht nur ausführliche Informationen über Studienmöglichkeiten, sondern können an speziellen Laborpraktika und Workshops an der Hochschule Aschaffenburg teilnehmen. Außerdem erhalten sie die Möglichkeit – so Professor Hinrich Mewes, Dekan der Fakultät Ingenieurwissenschaften – auch an ganz „normalen“ Vorlesungen teilzunehmen, um sich selbst einen Eindruck vom Studieren zu verschaffen.